

Finanzielle Attraktivität fachspezifischer Bildungsabschlüsse von Frauen und Männern

Johanna Storck mit Daniela Glocker

09. Oktober, 2012

1. Gender Studies Tagung des DIW Berlin und der
Friedrich-Ebert-Stiftung

DIW Berlin, jstorck@diw.de

Einführung

- **Forschungsgegenstand:**
Welche Abschlüsse bringen die höchsten Löhne bei geringsten Lohnrisiko?
- **Methode:**
Vergleich von Verdienstmöglichkeiten innerhalb eines Bildungsabschlusses, sowie ähnlicher Fachrichtungen über die Qualifikationen hinweg.
- **Ergebnisse:**
 - Ein Studium lohnt sich in den meisten Fachrichtungen. In einigen Fächern kann aber auch mit einer beruflichen Ausbildung ein relativ hoher Lohn erreicht werden.
 - Welche Fachrichtungen finanziell besonders attraktiv sind, unterscheidet sich zwischen Frauen und Männern.

Einführung

Bildungsrenditen, 2007

	Männer	Frauen
Dänemark	6,10	6,88
Deutschland	5,32	4,82
Frankreich	5,75	6,36
Irland	6,81	9,92
Niederlande	4,57	2,72
Schweden	5,23	2,76
Spanien	6,41	7,97

Quelle: Berechnungen des IAB auf Grundlage von EU-SILC

(Mendoliccio C. und T. Rhein (2012))



Gender Pay Gap

Verdienststrukturerhebung 2010

- Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst von Frauen liegt in Deutschland um 23 % niedriger als der von Männern.
- Bei akademischen Berufen, Technikern und gleichrangigen nichttechnischen Berufen und auf Führungsebene ist der Unterschied noch größer.
- Ursache ist u.a. die unterschiedliche Berufs- und Branchenwahl von Frauen und Männern sowie die ungleich verteilten Arbeitsplatzanforderungen hinsichtlich Führung und Qualifikation.

Methode

Bildungsrenditen nach Fächern und Abschlüssen

- Berechnung des Effekts den der Abschluss in einem bestimmten Fach auf den Lohn eines Absolventen hat.
 - Fachspezifischen Bildungsrendite frei von beobachtbaren Faktoren
- Die Rendite wird über den gesamten Lebenszyklus berechnet. So wird die unterschiedliche Dauer der Bildungsgänge berücksichtigt.

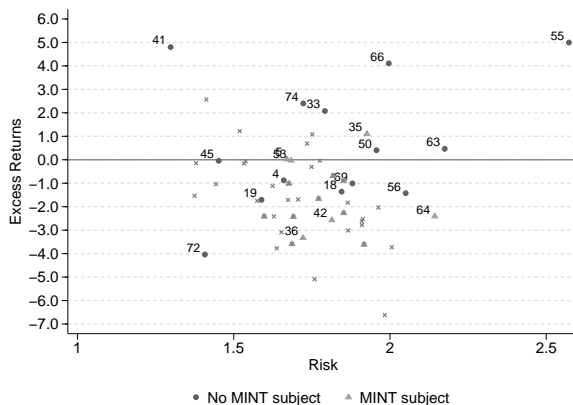
Risiko: Varianz des Lohns innerhalb eines Fachs, das nicht von persönlichen Charakteristika erklärt wird.

Daten

Mikrozensus, Jahre 2005-2008

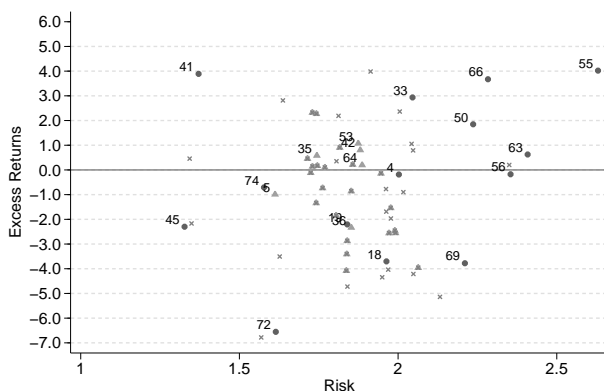
- Arbeitende Personen mit Abitur
- Informationen über Bildungsabschluss
- Fächer mit mindestens 300 Beobachtungen
- 190,133 Individuen in 76 Fächern
- Einkommen (netto) wird in 24 Kategorien angegeben
- Arbeitslose werden einbezogen um die fachspezifische Arbeitslosenquote zu berechnen

Mean-variance plot: Frauen



- 4 Voc:Business
- 5 Voc:Chemical Engineering
- 18 Voc:Media
- 19 Voc:Medical Services
- 33 AppSc:Business
- 35 AppSc:Computer Science
- 36 AppSc:Construction Engineering
- 41 AppSc:Management Science
- 42 AppSc:Manufacturing Engineering
- 45 AppSc:Social Work
- 50 Uni:Business
- 53 Uni:Computer Science
- 55 Uni:Dentistry
- 56 Uni:Economics
- 63 Uni:Law
- 64 Uni:Manufacturing Engineering
- 66 Uni:Medicine
- 69 Uni:Political Science
- 72 Uni:Social Work
- 74 Uni:Teaching

Mean-variance plot: Männer



- 4 Voc:Business
- 5 Voc:Chemical Engineering
- 18 Voc:Media
- 19 Voc:Medical Services
- 33 AppSc:Business
- 35 AppSc:Computer Science
- 36 AppSc:Construction Engineer
- 41 AppSc:Management Science
- 42 AppSc:Manufacturing Engineer
- 45 AppSc:Social Work
- 50 Uni:Business
- 53 Uni:Computer Science
- 55 Uni:Dentistry
- 56 Uni:Economics
- 63 Uni:Law
- 64 Uni:Manufacturing Engineering
- 66 Uni:Medicine
- 69 Uni:Political Science
- 72 Uni:Social Work
- 74 Uni:Teaching

Tabelle: Standardisierte Renditen: Männer und Frauen

	Männer		Frauen		
	Rang (1)	Rendite (2)	Rang (3)	Rendite (4)	
AppSc:Management Science	1	2.836	AppSc:Management Science	1	3.6971
AppSc:Industrial Engin.	2	2.082	Uni:Medicine	2	2.0597
AppSc:Finance and Insurance	3	1.719	Uni:Dentistry	3	1.9418
Uni:Medicine	4	1.608	AppSc:Finance and Insurance	4	1.8198
Uni:Dentistry	5	1.529	Uni:Teaching	5	1.3943
AppSc:Business	6	1.435	AppSc:Business	6	1.1595
Uni:Business	11	0.826	AppSc:Computer Science	9	0.576
Uni:Computer Science	12	0.574	Uni:Law	11	0.214
AppSc:Manufacturing Engin.	15	0.430	Uni:Business	12	0.207
AppSc:Computer Science	18	0.336	Voc:Chemical Engin.	13	0.016
Uni:Law	20	0.260	Uni:Computer Science	14	-0.017
Uni:Economics	30	-0.074	AppSc:Social Work	16	-0.031
Voc:Business	31	-0.092	Voc:Business	23	-0.526
Uni:Teaching	35	-0.449	Uni:Political Science	24	-0.536
Voc:Chemical Engin.	37	-0.612	Uni:Economics	27	-0.694
Voc:Medical Services	43	-1.199	Voc:Medical Services	35	-1.075
AppSc:Construction Engin.	45	-1.257	AppSc:Manufacturing Engin.	42	-1.415
Uni:Political Science	50	-1.709	Voc:Personal Services	47	-1.614
AppSc:Social Work	51	-1.732	AppSc:Construction Engin.	51	-1.930
Uni:Regional Science	59	-2.228	Voc:Dentistry	53	-2.301
Uni:Music	60	-2.411	Uni:Social Work	54	-2.868
Uni:History	61	-2.566	Voc:Textile	55	-2.892
Uni:Social Work	62	-4.059	Voc:Beauty	56	-3.336
Voc:Gardening	63	-4.323			
Anzahl der Fächer	63			56	

Fazit

- Renditen und Risiko variieren stark nach Abschluss und Fachrichtung.
- Die finanzielle Attraktivität der Fächer varriert stark nach Geschlecht.
- Bei gleichem Einkommensrisiko sind viele Fächer der Sozialwissenschaften finanziell attraktiver als die meisten MINT-Fächer.
- Dies gilt insbesondere für Frauen.